



Gebrauchsinformation:
Information für den Anwender



Venoselect®N

Mischung zum Einnehmen

Wirkstoffe: Aesculus D2, Pulsatilla D4

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren

Liebe Patientin, lieber Patient!

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Venoselect®N jedoch vorschriftsmäßig eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Venoselect®N und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Venoselect®N beachten?
3. Wie ist Venoselect®N einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Venoselect®N aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Venoselect®N und wofür wird es angewendet?

Venoselect®N ist ein homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen des venösen Gefäßsystems.

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Venöse Stauungszustände mit Folgeerkrankungen wie Krampfadern und Hämorrhoiden.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Venoselect®N beachten?

Venoselect®N darf nicht eingenommen werden:

Venoselect®N enthält 61 Vol.-% Alkohol und soll von Alkoholkranken nicht eingenommen werden.

Venoselect®N dürfen Sie nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber einzelner Stoffe oder Pflanzen in Venoselect®N, sowie bei Kleinkindern unter 2 Jahren.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Venoselect®N ist erforderlich:

Bei Blut im Stuhl sollte ein Arzt aufgesucht werden. Bei neu oder plötzlich verstärkt auftretenden Schmerzen, schnell zunehmender Schwellung oder bläulicher Verfärbung der Beine ist sofortige Rücksprache mit dem Arzt erforderlich, da diese Merkmale Anzeichen einer Beinvenenthrombose sein können, die rasches ärztliches Eingreifen erfordert.

Weitere vom Arzt verordnete nichtinvasive Maßnahmen wie zum Beispiel Wickeln der Beine, Tragen von Stützstrümpfen oder kalte Wasserläufe sollten unbedingt eingehalten werden.

Wegen des Alkoholgehaltes soll Venoselect®N bei Leberkranken, Epileptikern und bei Personen mit organischen Erkrankungen des Gehirns nur nach Rücksprache mit dem Arzt eingenommen werden.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Venoselect®N:

Dieses Arzneimittel enthält 17,7 mg Alkohol (Ethanol) pro 1 Tropfen (61 Vol.-%). Die Menge in 10 Tropfen dieses Arzneimittels entspricht weniger als 5 ml Bier oder 2 ml Wein. Die geringe Alkoholmenge in diesem Arzneimittel hat keine wahrnehmbaren Auswirkungen.

Venoselect®N bei Kindern unter 12 Jahren:

Geben Sie Venoselect®N Kindern von 2 bis unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt, da bisher keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen für eine allgemeine Empfehlung für diese Altersgruppe vorliegen.

Bei der Einnahme mit anderen Arzneimitteln:

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind bisher nicht bekannt. Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei Einnahme zusammen mit Nahrungsmitteln:

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollte Venoselect®N in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt eingenommen werden.

Verkehrstüchtigkeit und Bedienen von Maschinen:

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.





3. Wie ist Venoselect®N einzunehmen?

Nehmen Sie Venoselect®N immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Dosierung:

Diese Angaben gelten, soweit Ihnen Venoselect®N nicht anders verordnet wurde.

- Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren nehmen bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12-mal täglich je 5 bis 10 Tropfen ein.
- Bei chronischen Verlaufsformen nehmen Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich je 5 bis 10 Tropfen ein.

Art der Anwendung:

Nehmen Sie Venoselect®N unverdünnt oder mit etwas Wasser ein.

Dauer der Anwendung:

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Wenn Sie zu große Mengen Venoselect®N eingenommen haben:

Bei einer erheblichen Überdosierung (z.B. gesamter Flascheninhalt) besteht aufgrund des Alkoholgehaltes ein gesundheitliches Risiko bei Leberkranken, Epileptikern, Hirngeschädigten, Schwangeren und Kindern. In diesen Fällen sollten Sie einen Arzt aufsuchen. Dieser kann gegebenenfalls über erforderliche Maßnahmen entscheiden.

Wenn Sie zu wenig Venoselect®N eingenommen oder eine Einnahme vergessen haben:

Falls Sie eine oder mehrere Einnahmen vergessen haben, setzen Sie die Einnahme bitte gemäß der Dosierungsanleitung fort, ohne die vergessenen Tropfen zusätzlich einzunehmen.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und medizinischen Rat einholen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Venoselect®N aufzubewahren?

Arzneimittel sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und dem Etikett angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Nach Anbruch 6 Monate haltbar.

6. Weitere Informationen (Zusammensetzung und Packungsgrößen)

Was ist in Venoselect®N enthalten:

In 10 g sind enthalten:

Wirkstoffe:

Aesculus D2 dil. 5 g, Pulsatilla D4 dil. 5 g.

Venoselect®N enthält 61 Vol.-% Alkohol.
10 g Arzneimittel entsprechen etwa 11 ml.
10 Tropfen entsprechen etwa 0,26 g bzw. 0,28 ml.

Wie Venoselect®N aussieht und Inhalt der Packung:

Bei Venoselect®N handelt es sich um eine Mischung flüssiger Verdünnungen.

Packung mit 30 ml Mischung (N1)
Packung mit 100 ml Mischung (N2)

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Dreluso Pharmazeutika
Dr. Elten und Sohn GmbH
Marktplatz 5
31840 Hessisch Oldendorf
Telefon: 051 52/94 24-0
Telefax: 051 52/94 24-38
Internet: www.dreluso.de
e-Mail: info@dreluso.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt im September 2024 überarbeitet.

Sonstige Bemerkungen

Homöopathische Medizin

In der Homöopathie werden Arzneistoffe in niedriger Dosis angewendet, die beim Gesunden in hoher Dosis die gleichen Beschwerden der Erkrankung hervorrufen würden. So kann die Abwehrfähigkeit des Körpers bei genau diesen Beschwerden gestärkt werden. Wenn man ein homöopathisches Arzneimittel zu häufig oder zu hoch dosiert anwendet, können die Symptome stärker werden und die Krankheit verschlimmern. In diesem Fall sollten Sie die Dosis niedriger wählen. Reicht die Dosierung nicht aus, kann individuell auch eine höhere Dosierung sinnvoll sein. Lassen Sie sich von Ihrem Therapeuten beraten.

